

BG RCI
Gabriele Haass
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

online direkt unter:



Tagungsgebühr

Vor dem 31.05.2015: € 160,00 inklusive Abendveranstaltung
Nach dem 31.05.2015: € 190,00 inklusive Abendveranstaltung
(verbindliches Anmeldedatum)

Die Tagungsgebühren beinhalten die Teilnahme am Symposium und die Bewirtung vor Ort.

Am Abend des 21.09.2015 findet ein geselliges Beisammensein (Buffet inklusive eines Freigetränkes) statt.

Tagungsort

Print Media Academy • Kurfürsten-Anlage 52 – 60 • 69115 Heidelberg

Beginn / Ende des Symposiums

Das Symposium beginnt am 21.09.2015 um 13:30 Uhr und endet am 22.09.2015 um 15:45 Uhr.

Informationen im Web

<http://analytik.bgrci.de>

Tagungsorganisation und Anmeldung

Anmeldungen bitte schriftlich oder per E-Mail an das Organisationsbüro:

BG RCI
Gabriele Haass
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg

Telefon: 06221 5108-28105 • Fax: 06221 5108-21199
E-Mail: symposium-gefahrstoffe@bgrci.de

Eine Anmeldung ist online möglich unter:
<http://analytik.bgrci.de> (Seiten-ID: #1VX7)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Plätze werden nach der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben. Eine Teilnahme ist nur nach Registrierung und Bezahlung der Teilnahmegebühr möglich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung, einen Lageplan des Veranstaltungsortes und weitere Informationen.

Absage der Teilnahme

Für angemeldete Personen, die nach dem 31.07.2015 ihre Teilnahme absagen, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe, für Absagen vor diesem Termin eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % erhoben.

4. Symposium

Gefahrstoffe am Arbeitsplatz Probenahme - Analytik - Beurteilung

21./22. September 2015 in Heidelberg



 **BG RCI**
Berufsgenossenschaft
Rohstoffe und chemische Industrie
AG Analytik

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG
Technische
Universität
München 
AG Luftanalysen

Name: Vorname: Titel:

Firma:

Anschrift:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Dienstag, 22.09.2015

Chair: Professor Dr. Wolfgang Riepe, Universität Salzburg

- **Piezo-Mikrodosierung – eine neue Möglichkeit zur Herstellung von Referenzmaterialien**
Dipl.-Chem. Yvonne Giesen, IFA der DGUV, Sankt Augustin
- **Generierung und Analyse von Gas- und Nanopartikelatmosphären im IPA-Expositionslabor**
Dr. Christian Monsé, IPA der DGUV, Bochum
- **Neue TRGS 529 – Tätigkeiten bei der Herstellung von Biogas**
Dipl.-Ing. Sabine Garbrands, BG ETEM, Düsseldorf

Chair: Professor Dr. Dr. Harun Parlar, Technische Universität, München

- **Quellen für Grenzwerte**
Dipl.-Biochem. Antje Ermer, BG RCI, Heidelberg
- **Beurteilung chemischer Verunreinigungen der Luft von Innenraumarbeitsplätzen (ohne Tätigkeit mit Gefahrstoffen)**
Dipl.-Ing. Thomas Lahrz, Landeslabor Berlin-Brandenburg, Berlin
- **Untersuchungen zur Luftqualität in Verkehrsflugzeugen**
Wolfgang Rosenberger, Medizinische Hochschule, Hannover
- **Peroxidhaltige Desinfektionsmittel im Nahrungsmittelgewerbe**
Dr. Claudia Schuh, BGN, Mannheim

Thematik

Gefahrstoffe kommen an fast allen Arbeitsplätzen vor und können dadurch zu einer Gefährdung führen. Damit gesundheitliche Risiken ausgeschlossen werden können, muss eine Gefährdungsbeurteilung vorgenommen werden.

Für eine Gefährdungsbeurteilung einschließlich der Prüfung der Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen sowie für die Beurteilung im Erkrankungsfall stellen Messungen von Gefahrstoffen sowie nicht messtechnische Ermittlungsmethoden eine unverzichtbare Komponente des Methodenrepertoires dar. Die angewendete Messstrategie und die verwendeten Messverfahren sind dabei von grundlegender Bedeutung.

Im Rahmen dieses Symposiums werden praktische Aspekte der für die Messung von Gefahrstoffen relevanten Regeln und der Qualitätssicherung behandelt sowie konkrete Beispiele und Probleme der Gefahrstoffmessung diskutiert.

Veranstalter

AG Analytik der DGUV (Federführung: BG RCI, Heidelberg)
AG „Luftanalysen“ der DFG-Arbeitsstoffkommission, München

Zielgruppen

Vertreter von Messstellen und analytischen Laboratorien, Gefahrstoffexperten, Sicherheitsingenieure, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Aufsichtspersonen der Länder und Unfallversicherungsträger

Tagungsprogramm

Montag, 21.09.2015 – 13:30 Uhr

Chair: Dr. Thomas H. Brock, BG RCI, Heidelberg

- **Anforderungen an die Kalibrierung von Geräten für Arbeitsplatzmessungen**
Dr. Claus-Peter Maschmeier, LAV, Dessau-Roßlau
- **Akkreditierung von Gefahrstoffmessstellen – ein Blick aus der Praxis**
Gebhard von Kries, ANECO, Mönchengladbach
- **Bewertung direkt anzeigender Messgeräte**
B.Sc. Anastasia Gluschko, IFA der DGUV, Sankt Augustin

Chair: Dr. Ralph Hebisch, BAuA, Dortmund

- **Ableitung von Expositions-Risiko-Beziehungen für krebserzeugende Arbeitsstoffe**
Dr. Eberhard Nies, IFA der DGUV, Sankt Augustin
- **Risikobezogene Maßnahmen bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen auf der Grundlage der TRGS 910**
Dr. Torsten Wolf, BAuA, Dortmund
- **Messung und Beurteilung krebserzeugender Arbeitsstoffe in der Metallbearbeitung**
Dr. Anita Csomor, Regierungspräsidium, Kassel
- **Die neue TRGS Metalle – Wo stehen wir?**
Dr. Martin Wieske, Wirtschaftsvereinigung Metalle, Berlin
- **Möglichkeiten der Expositionsreduzierung von Benzo[a]pyren**
Dr. Rüdiger Meyer zu Reckendorf, SGL Carbon, Meitingen

Dienstag, 22.09.2015 – 9:00 Uhr

Chair: Professor Dr. Dietmar Breuer, IFA der DGUV, Sankt Augustin

- **Mixed Phase Aerosols – Verhalten von mittelflüchtigen Stoffen**
Dipl.-Ing. George-Constantin Dragan, Helmholtz Zentrum, München
- **Probenahme von Dampf-Tröpfchen-Gemischen an Arbeitsplätzen**
Professor Dr. Dietmar Breuer, IFA der DGUV, Sankt Augustin
- **VSK – Ein Hilfsmittel für die Gefährdungsbeurteilung**
Dr. Anja Baumgärtel, BAuA, Dortmund
- **Glutaraldehydbestimmung im Mixed Phase Aerosol**
Dr. Wilhelm Krämer, BASF SE, Ludwigshafen
- **Der neue Staubgrenzwert und seine Umsetzung in der Praxis**
Dr. Ralph Hebisch, BAuA, Dortmund

